

ANGLER HEUTE

Mitteilungen des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe e.V.

*Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde der Fischerei,*

Die Bedrohung des Aals ist inzwischen in aller Munde. Selbst Menschen und Organisationen, die sich eigentlich nicht so sehr für Fische interessieren, nehmen Anteil am Schicksal dieser Art. Vielleicht liegt es daran, dass Aale in früheren Zeiten so häufig waren, die Ressourcen so unerschöpflich schienen, dass die aktuelle drastische Bestandsabnahme irritiert und uns die Endlichkeit und Verletzlichkeit der Natur vor Augen führt. Gleichzeitig verwundert und erstaunt die Biologie des Aals so viele Menschen. Die schier unglaublichen Sinnesleistungen, das einmalige und noch weitgehend unerforschte Wanderverhalten und die sprichwörtliche Widerstandsfähigkeit des Aals faszinieren - und machen die aktuelle Gefährdung noch irrealer.

Dennoch sind die Fakten klar: Die Population ist zusammengebrochen. Wo noch vor einer Generation der Fang in Tonnage bemessen wurde, rechnen Angler und Fischer nun mit wenigen Kilogramm. Der Streit um die letzten Nachkömmlinge ist entbrannt. Die Preise für Glasaale sind explodiert. Der Besatz selbst steht auf dem Prüfstand.

Mit dieser Ausgabe des Angler Heute möchten wir das spannende und facettenreiche Thema für Sie überschaubar machen. Von aktueller Wissenschaft wird der Bogen bis zu den bürokratischen Regelungen geschlagen, die helfen sollen, den Aal zu retten. Dabei sind wir uns bewusst, dass der Diskussionsstand hier nicht vollständig wiedergegeben werden kann. Da aber jedes Forschungsergebnis neue überraschende Erkenntnisse über die Biologie des Aals offenbart und so wiederum Fragen aufwirft, wird es wohl nicht die letzte Veröffentlichung zum Europäischen Aal bleiben.

Mit einem herzlichen Petri Heil

Ihr

Horst Kröber



**EXTRA
AUSGABE**